

Elke März-Granda, ÖDP
Rudolf Schnur, CSU/LM/JL/BfL

Landshut, den 25.05.2023

An den Stadtrat
der Stadt Landshut
Altstadt 315
84028 Landshut



Antrag zur klimaneutralen Wärmewende

Die Verwaltung prüft grundsätzlich bei der Ausweisung neuer Baugebiete (z.B. Bereich Tulpenstraße oder ehemaliges Hitachi-Gelände), die nicht zeitnah an das Fernwärmenetz der Stadtwerke angeschlossen werden können, ob „kalte Nahwärmenetze“ zur Versorgung der Gebäude mit Wärme und Kälte als Option möglich sind.

Begründung

Die Stadtwerke Neustadt am Rübenberge aus Niedersachsen realisieren in ihrem neuen Quartier eine klimaneutrale Wärmeversorgung. Nur neun Monate dauerte es von der Idee bis zum Spatenstich des Projektes. Das Quartier wird bis zu 700 Wohneinheiten umfassen und rund 1560 Menschen eine neue Heimat bieten. Für die 80 Mitarbeiter ist es das erste Projekt mit klimaneutraler Wärme. Die Häuser werden über ein Kaltes Nahwärmenetz versorgt, welches eine Kollektorfläche von 15.400 m² und 4,5 Kilometer Netzleistung in seinem Endausbau umfassen wird. Der Kollektor wird dabei auf einem Teilstück von 13.500 m² doppellagig verlegt.

ZfK-Chefredakteur Klaus Hinkel würdigte das Projekt mit den Worten: "Wärmewende funktioniert, wenn es Leute in die Hand nehmen, die etwas davon verstehen und sich vor Ort genau auskennen. Engagiert, entschlossen und mit viel Know-how. Beim Team der Stadtwerke Neustadt am Rübenberge ist die 'Deutschland-Geschwindigkeit' längst Realität."

Fazit: Kalte Nahwärmenetze arbeiten mit niedrigen Übertragungstemperaturen. Sie sind energetisch sehr effizient, können komplett mit Erneuerbaren Energien betrieben werden und leisten zugleich einen Beitrag zum Ausgleich der schwankenden Produktion von Windkraft- und Photovoltaikanlagen. Außerdem fällt der Investitionsaufwand für die erschließende Gemeinde im Vergleich zu einem „klassischen“ Nahwärmenetz deutlich geringer aus. Neben der Heizung im Winter bietet das Netz zusätzlich die Möglichkeit, die Häuser im Sommer ökologisch und wirtschaftlich zu kühlen („Freecooling“). Kalte Nahwärmenetze haben keine Leitungsverluste, sind problemlos ausbaubar und zur Kostenabrechnung ist kein Zählsystem notwendig.

https://www.energieagentur.rlp.de/fileadmin/user_upload/Waermewende/Leitfaden_Kalte_Nahwaerme.pdf


gez. Elke März-Granda


gez. Rudolf Schnur